

Lehrer sind was ganz besonderes - vor allem im Arbeitsrecht und in der Logik

Beitrag von „Jorge“ vom 15. März 2011 21:20

Zitat

Original von Susannea

Ich komme gerade aus dem Lachen nicht mehr raus.

Wenn jemand nur 4 Tage die Woche arbeitet, bekommt er nur 4/5 des Urlaubsanspruches. Dies ist klar, ist überall so.

Wenn aber jemand anders dann eine Woche Urlaub machen will, muss er auch nur die 4 Tage, die er arbeitet frei nehmen!

Das ist deine persönliche Meinung. Ich würde mich allerdings mit Häme über die vorgeordnete Stelle etwas zurückhalten. Ein Blick ins (Bundesurlaubs-) Gesetz erleichtert die Rechtsfindung:

§ 3

- (1) Der Urlaub beträgt jährlich mindestens 24 Werktage.
- (2) Als Werktage gelten alle Kalendertage, die nicht Sonn- oder gesetzliche Feiertage sind.

§ 7

- (1) ...
- (2) Der Urlaub ist zusammenhängend zu gewähren, es sei denn, dass dringende betriebliche oder in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe eine Teilung des Urlaubs erforderlich machen. Kann der Urlaub aus diesen Gründen nicht zusammenhängend gewährt werden, und hat der Arbeitnehmer Anspruch auf Urlaub von mehr als zwölf Werktagen, so muss einer der Urlaubsteile mindestens zwölf aufeinanderfolgende Werktage umfassen."

Der Urlaub dient der Erholung. Diese ist nicht gewährleistet, wenn man ihn in einzelne Tage zerstückelt. Auch kann man nicht den Urlaub (mindestens 24 Werktage) nur auf die Arbeitstage legen, um dann weit mehr als vier Wochen Urlaub zu machen (Schlaumeier!)

Zur Berechnung:

Auch ein Arbeitnehmer, der nur an zwei Tagen der Woche beschäftigt ist, hat den vollen Urlaubsanspruch von mindestens 24 Werktagen und nicht von $2/5$?(, d. h. er könnte ebenso vier Wochen nach Mallorca fliegen, wie ein Mitarbeiter mit einer 5-Tage-Woche. Nur fallen bei diesem 20 Arbeitstage aus, bei der Teilzeitkraft hingegen nur 8 Arbeitstage.

Man sollte beim Urlaub nicht von ‚Tagen‘ sprechen, sondern ganz klar zwischen Wochentagen, Werktagen und Arbeitstagen unterscheiden. Dann kommt man nicht so leicht zu falschen Ergebnissen.

Zitat

Ja nee, ist klar, dazu muss man echt besonders gut in Mathe sein, um so etwas hinzubekommen!

Nee, um das zu berechnen, kann man auch die Finger nehmen.